

11

Schnitts mustu mercken / denn die mustu aufftragen / so wol auff dem
Fuße deines Circulß / als auff der Blatten.

Nimb derwegen die weite des ersten Puncts / trage die auff der
Linie nahe an den Fuß A. von der runden theilung des Quadranten
D. anzufangen / darnach den 2. 3. &c. Setze nun einen Fuß in Cen-
tro, mit dem andern zeuch durch solche außgetragene Puncta / Cir-
culbogen / da wird der mittelste Equator, oder Equinoctialis
sein / der oberste Tropicus Cancrī. Magst sie mit G. mercken / Vide
Num. I. lit. K.

VIII.

Die 12. Himlische Zeichen auff- zutragen.

Die Circulbogen vorhergehendes Capittels / reiß auch auff
den Fuß B. gleicher gestalt.

Darnach zeuch quer über denselben her 8. gerade Linien / die zwar ziemlich enge fallen werden / müssen aber doch / sonder-
lich die spatia, da die Zahlen vnd zeichen eingesezt werden sollen / so
weit sein / das solche Zahlen nicht zu vnkenntlich werden / ist aber von
inwendig an zu zehlen / das 1. 2. 4. 5. vnd 7. spatium, so etwas wei-
ter sein muß / als das 3. vnd 6.

So bald diese Linien gezogen / so sichstu fluchs / wie sie von dem
Circulbogen in 6. theile getheilet werden. Da fange nun im inner-
sten spatio unten an / vnd setze ☊. das Zeichen des Krebses / im an-
dern theil desselben spatij auffwärts um 3. ^{ny} bis oben an → kömpt :
denn wiederumb im 5. spatio, oben an setze ♄ darnach herunter ☉ /
bis unten sich wieder ♀ finden.

Darnach nimb für dich das 3. spatium, vnd theile desselben
jegliches theil in 6. theil / das eins 5. bedeutet / so seinds 30. In dem
benden eussersten andern / kanstu nur drey theil machen / vnd jedes
30. gelten lassen.

Hier